

**Jubiläum:** Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde „Senfkorn“ feiert Zehnjähriges

# Förderung: 33 000 Euro pro Jahr

**RIMBACH.** Dank der vielfältigen Arbeit des Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde „Senfkorn“ gibt es nun einen neuen Gemeindeförderer: Thomas Güting, der sich nicht nur um Kinder und Jugendliche, sondern um alle Gemeindeglieder kümmert. Mit seiner halben Stelle hat er viel vor: Pfarrer Dr. Uwe Buß beim Religionsunterricht an den Schulen unterstützen, an Sonntagen verstärkt Kindergottesdienste oder Aktionen wie den Lego-Tag anbieten, den der Förderverein ermöglicht hat. Er wohnt in Kirschhausen, seine Ehefrau ist Lehrerin. Sie haben drei Kinder im Alter von elf, neun und vier Jahren.

Doch nicht nur das feierten die Gemeindeglieder im Gottesdienst zum zehnjährigen Bestehen des Fördervereins „Senfkorn“. Rund 100 Besucher drängten sich auf den

Kirchenbänken, um sich von der Jugendarbeit, die der Verein ebenfalls unterstützt, zu überzeugen.

Es war ein kurzweiliger Gottesdienst mit Liedern aus dem evangelischen Gesangbuch Plus. Schon das erste Lied war rhythmisch und erzählte: „Alle Menschen sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den anderen liebt.“ Der erste Auftritt der Jugendband begeisterte die Zuhörer. Die sieben Jugendlichen üben seit drei Monaten unter der Leitung von Musiker Torsten Austinat. Er hat die Musikstücke für die Band arrangiert. Bei ihrem ersten Auftritt spielte die Band das Lied: „Tag für Tag“; viele Besucher kannten es schon aus den Gottesdiensten. Dann sangen Gemeinde und die Band gemeinsam: „One Way“.

Der Höhepunkt des Auftritts war eine jazzige Version des Rock'n'Roll

Songs: „See You Later, Alligator“ von Bobby Charles aus dem Jahr 1955. Die Jugendband und ihr Coach versahen das Lied mit einem christlichen Text. Die Band um Tabea Pfeifer und Amrei Schmitt; Marie Rettig (Klavier); Mario Kunert (Gitarre); Milena Rau (Bass); Sophia Schmitt (Saxofon) und Aaron Köhler (Schlagzeug) bekam viel Applaus. Für die Technik war Volker Gruch verantwortlich.

## Aufgaben verteilen

Außerdem hielt Pfarrer Dr. Uwe Buß eine Predigt zu den Anfängen des Christentums; als noch alle im Tempel in Jerusalem das Essen und alle anderen Gaben teilten. Es war eine intime Kirche, eine Gemeinschaft, um die die Christen in ihren Anfängen beneidet wurden. Pfarrer Buß verbrachte hierzu drei Monate in England bei einer Kirchengemeinde nördlich von Dover. „Sie haben sich in kleine Einheiten aufgeteilt: Das heißt, die einen kümmern sich um die Jugend; die anderen um die Alten. Sie haben die Aufgaben innerhalb der Gemeinde auf mehrere Schultern verteilt und sie treffen sich, um gemeinsam zu essen oder Ausflüge zu machen. In diesem Sinn soll die Gemeindegliederarbeit weitergehen.“

Pfarrer Dr. Uwe Buß dankte dem Förderverein „Senfkorn“, der in den zehn Jahren seines Bestehens die Kirchengemeinde pro Jahr mit 33 000 Euro bei der Arbeit unterstützt. Er segnete die Vorstandsmitglieder und überreichte ihnen als Dank ein Buch von Pfarrer Burkhard Hotz.



In einem Gottesdienst wurde das zehnjährige Bestehen des Fördervereins „Senfkorn“ der evangelischen Kirchengemeinde gefeiert.

BILD: FRITZ KOPETZKY

gg





Neben „500 Jahre Reformation“ feierten wir im Oktober als weiteres Jubiläum das 10-jährige Bestehen unseres Fördervereins Senfkorn. Dazu gab's zwei Premieren: Die neu gegründete Theatergruppe sowie die Jugendband hatten ihre ersten Auftritte und brachten ihren christlichen Glauben szenisch bzw. musikalisch auf den Punkt.

*Jubilo 29.10.17 / Amtsblatt der ev.kirche*